

FRAUENFELD ST. ANNA

Pfarramt St. Anna

St. Gallerstrasse 24, Postfach 574, 8501 Frauenfeld
T 052 725 02 50, F 052 725 02 51

Seelsorge- und Notfallnummer: T 052 725 01 60
pfarramt@kath-frauenfeldplus.ch, www.kath-frauenfeldplus.ch

Gemeindeleiterin a. i.: Margrith Mühlebach-Schweiller
margrith.muehlebach@kath-frauenfeldplus.ch

Sekretariat: Claudia Donati (Leitung), Susanna Geiges, Thomas Kuster,
Hildegard Moschet, Jessica Riget, Edith Zweidler

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag 08.00 bis 10.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Mitarbeitender Priester

Werner Vogt, T 052 725 01 60, werner.vogt@kath-frauenfeldplus.ch

Seelsorgemitarbeiter/-Innen

Thundorf: Christine Demel, Pastoralassistentin, T 052 725 01 65
christine.demel@kath-frauenfeldplus.ch

Gachnang: Kathrin Riediker, T 079 727 79 39
kathrin.riediker@kath-frauenfeldplus.ch

Felben-Wellhausen: Heidi Guggenbühl, T 052 765 23 66
heidi.guggenbuehl@kath-frauenfeldplus.ch

Uesslingen: Andreas Pinsini, T 052 725 02 58
andreas.pinsini@kath-frauenfeldplus.ch

Herdern, Hüttwilen, Warth: Beatrice Bühler, T 079 799 81 08

beatrice.buehler@kath-frauenfeldplus.ch
Priesterlicher Mitarbeiter: Josef Gründler

Katechese

Primarstufe: Claudia Niederberger, T 052 725 02 56
claudia.niederberger@kath-frauenfeldplus.ch

Sekundarstufe: Moni Wipf, T 052 725 02 56, monika.wipf@kath-frauenfeldplus.ch

Jugendarbeit

Marlene Wirth, T 052 725 02 55, marlene.wirth@kath-frauenfeldplus.ch

Spitalpfarrer

Daniel Bachmann, T 052 723 77 11, T privat 052 365 07 87

Ausländische Missionen

Italiener: Don Saverio Viola, T 052 721 17 15

Kroaten: P. Branko Rados, T 052 722 46 79

Portugiesen: Celso Martinhuk, T 071 422 74 70

Albaner: Don Albert Demaj, T 071 960 12 77

Spanier: Don Fabio Amortegui, T 071 620 03 23

GOTTESDIENSTE St. Anna

Samstag, 28. Januar

17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
20.00 Beichtgelegenheit, Herdern

Sonntag, 29. Januar,

4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas Thurgau

09.00 Eucharistiefeier, Hüttwilen
09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
09.45 Eucharistiefeier, Kantonsspital
10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
10.30 Wortgottesfeier, Gachnang
10.30 Eucharistiefeier in Spanisch, Klösterli
19.30 Rosenkranzgebet, Herdern

Montag, 30. Januar

07.00 Eucharistiefeier in Herdern
11.00 Anbetungsstunde in Uesslingen
16.00 Rosenkranzgebet in der Stadtkirche

Dienstag, 31. Januar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Klösterli
09.00 Eucharistiefeier in Gachnang
09.00 Eucharistiefeier in Hüttwilen

Mittwoch, 1. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen
09.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche
09.00 Meditation in Gachnang
15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch im
Klösterli

Donnerstag, 2. Februar,

Darstellung des Herrn

16.00 Rosenkranzgebet im Klösterli
17.00 Eucharistiefeier im Klösterli
anschliessend eucharistische Anbetung
19.30 Eucharistiefeier in Herdern

Freitag, 3. Februar,

Gedenktag des hl. Blasius

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen
09.00 Eucharistiefeier in Warth
15.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum Park
17.30 Eucharistiefeier in Italienisch im Klösterli
18.15 Beichtgelegenheit in der Stadtkirche
19.00 Herz-Jesu-Andacht in der Stadtkirche
19.30 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

Samstag, 4. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Stadtkirche
17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
18.30 Eucharistiefeier, Herdern
19.00 Familiengottesdienst, Thundorf
19.00 Eucharistiefeier in Portugiesisch, Klösterli
20.00 Beichtgelegenheit, Herdern

Sonntag, 5. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Franziskanische Gassenarbeit, Zürich

09.00 Eucharistiefeier, Gachnang
09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
10.30 Eucharistiefeier in Spanisch, Klösterli
12.00 Eucharistiefeier in Kroatisch, Klösterli
19.30 Rosenkranzgebet, Herdern

Montag, 6. Februar

07.00 Eucharistiefeier in Herdern
11.00 Anbetungsstunde in Buch
16.00 Rosenkranzgebet in der Stadtkirche

Dienstag, 7. Februar

08.30 Rosenkranzgebet in Gachnang
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Klösterli
09.00 Wortgottesfeier in Gachnang
09.00 Eucharistiefeier in Hüttwilen

Mittwoch, 8. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen
09.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche
09.00 Meditation in Gachnang
15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch im
Klösterli

Donnerstag, 9. Februar

07.30 Morgenlob im Klösterli
16.00 Rosenkranzgebet im Klösterli
17.00 Eucharistiefeier im Klösterli
anschliessend eucharistische Anbetung
19.30 Eucharistiefeier in Herdern

Freitag, 10. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen
09.00 Eucharistiefeier in Warth
15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Stadtgarten
17.30 Eucharistiefeier in Italienisch im Klösterli
19.30 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

Samstag, 11. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Stadtkirche
17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
19.00 Eucharistiefeier, Felben-Wellhausen
20.00 Beichtgelegenheit, Herdern

Sonntag, 12. Februar,

6. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Aufgaben des Bistums
09.00 Eucharistiefeier, Uesslingen
09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
09.45 Eucharistiefeier, Kantonsspital
10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
10.30 Familiengottesdienst, Warth
12.00 Eucharistiefeier in Kroatisch, Klösterli
13.00 Eucharistiefeier in Albanisch, Stadtkirche
18.15 Ökumenische Feier für Liebende,
Stadtkirche
19.30 Rosenkranzgebet, Herdern

(Fortsetzung nächste Seite)

Montag, 13. Februar

07.00 Eucharistiefeier in Herdern
11.00 Anbetungsstunde in Buch
16.00 Rosenkranzgebet in der Stadtkirche

Dienstag, 14. Februar

08.30 Rosenkranzgebet in Gachnang
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klösterli
09.00 Eucharistiefeier in Gachnang
09.00 Eucharistiefeier in Hüttwilen

Mittwoch, 15. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen
09.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche
09.00 Meditation in Gachnang
15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch im Klösterli

Donnerstag, 16. Februar

07.30 Morgenlob im Klösterli
16.00 Rosenkranzgebet für Priesterberufungen im Klösterli
17.00 Eucharistiefeier im Klösterli
anschliessend eucharistische Anbetung
19.30 Eucharistiefeier in Herdern

Freitag, 17. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen
09.00 Eucharistiefeier in Warth
15.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum Park
17.30 Eucharistiefeier in Italienisch im Klösterli
19.30 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

Samstag, 18. Februar

09.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

MITTEILUNGEN St. Anna

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Sportferien (30. Januar bis 3. Februar 2012) ist das Sekretariatsteam von Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr für sie da.

Samstag, Sonntag, 4./5. Februar Segnungen im Februar

Dieses Jahr feiern wir die Segnungen anfangs Februar alle zusammen am ersten Sonntag im Monat. Es werden also, wie es an Lichtmess Brauch ist, die Kerzen gesegnet, die wir in diesem Jahr in der Kirche aber auch privat brauchen werden. Das Fest geht zurück auf die Begegnung des greisen Simeon und der Prophetin Hanna mit Jesus. Jesus wurde von seinen Eltern, wie es Verschrift war, in den Tempel gebracht. Er ist aber gleichzeitig auch Herr des Tempels. Wir nennen das Fest deshalb heute «Darstellung des Herrn».

Sie können auch Brot zum Segnen in die Kirche mitbringen. Wir denken dabei an die heilige Agatha.

Wir spenden auch den Blasiussegen. Der Blasiussegen drückt aus: Gott ist bei dir in jeder Lebenslage, Gott sagt Ja zu dir, wie gut oder schlecht es dir auch immer geht. Und, wenn



Gott es will, wird er dich aus jeder Not befreien – auf seine Weise.

Die Segnungen werden an diesem Wochenende in allen Gottesdiensten gespendet.

Sonntag, 12. Februar, 13.00 Uhr Eltern-Kind-Sonntag

Die zukünftigen Erstkommunikanten der Gruppe C sind mit ihren Eltern zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ins **Pfarrreizentrum Frauenfeld** eingeladen. Es betrifft die Kinder, welche in Huben, im Spanner, im Klösterli sowie in Uesslingen/Buch den Unterricht besuchen. Der Nachmittag dauert bis 18.00 Uhr.

Sonntag, 12. Februar, 18.15 Uhr Gottesdienst für Liebende am Valentinstag in der St. Nikolauskirche

Was steckt hinter dem Valentinstag mit seinem Herzenschmuck und den vielen Aufmerksamkeiten, die sich Verliebte heute schenken; Valentin war ein Christ, der im dritten Jahrhundert in Rom lebte. Seit 350 wird am 14. Februarsein Fest gefeiert.

Zum Patron der Verliebten ist er geworden, weil er nach der Legende einem Paar gegen den Willen der Eltern zur Ehe und dann auch zur Flucht vor den erzürnten Eltern verholphen hat. Zum Patron der Befreundeten ist er geworden, weil er nach einer anderen Legende einer Schiffsmannschaft während eines Sturmes den nötigen Mut und Zusammenhalt gegeben hat.

Wo Güte und Liebe ist, da ist Gott. Wo Menschen sich ganz auf den anderen verlassen, ist Gott mit im Bund, der die Gemeinschaft stärkt und ermutigt.

GEDANKEN DER SEELSORGERIN



Bei Taufen ist Leben. Schade, dass man sich nicht an seine eigene Taufe erinnern kann. Aber das Lied im KG Nr. 4 klingt uns im Ohr: «Ich bin getauft und Gott geweiht.» Was singen wir da eigentlich? Durch die Taufe sind wir Gott geweiht. Stimmt das, weil wir das singen? Sind wir Gott gegeben? Sind wir von Gott in besonderer Weise gesegnet? Ich bin immer beeindruckt, wenn ich an das Gespräch mit einer Frau denke, die fünf erwach-

sene Kinder hat. Sie sagte: «Ich habe alle Kinder bei der Geburt Gott übergeben.» Ich denke, dass dies für sie Last abgenommen hat. Sie hat damit Gott mit in die Verantwortung gezogen. Das gab ihr Gelassenheit. Sie konnte die Kinder ihren Weg gehen lassen. Sie ergriffen verschiedene Berufe. Vier gründeten eine Familie, eines schloss sich einer Ordensgemeinschaft an. Sie sind also eine bunte Schar.

Seit 1997 ist das Fest der Darstellung des Herrn, also der 2. Februar, weltweit der «Tag des geweihten Lebens». Hier stehen die Menschen im Zentrum, die bewusst bei Jesus in die Lehre gehen. Ist das noch zeitgemäss? Zuerst fallen uns Ordensleute und Menschen in Klöstern ein. Diese scheinen in Europa immer weniger zu werden. So sind die Häuschen der Kartäuser in Ittingen heute Museumszimmer, in anderen ehemaligen Klöstern sind zum Beispiel Kliniken oder Gefängnisse. Und andererseits begegne ich immer wieder jungen Leuten, die dieses Leben fasziniert. Interessiert gehen sie durch die Kartause. Einige klopfen in Klöstern an. Sie besuchen Einsiedler und Einsiedlerinnen. Sie interessieren sich dafür, Priester zu werden. «Was wäre die Welt, wenn es die Ordensleute nicht gäbe?», fragte sich die heilige Theresia (Buch des Lebens, Kap. 32, 11). Die radikale Christusnachfolge lässt nicht nur staunen, sie

zeigt uns auch auf, zu was Jesus uns alle ermutigt: zu Vertrauen in Gott, zu Liebe um des anderen willen, zum Hören aufeinander. Wir brauchen Menschen, die sich «Gott weihen». Kann man aber, einem (jungen) Menschen heute noch dazu raten. Denn die Privilegien, die man früher in einem geistlichen Stand genoss, sind weg. Ist das nicht eigentlich gut so? Gehört es nicht zum evangelischen Rat der Armut, keine Vorrechte zu haben? Die Individualisierung lässt ehelose Personen einsamer sein als früher. Und dennoch ist sie Ehelosigkeit lebbar. Denn Gott ist Person. Wer mit ihm zusammen lebt, ist nicht allein. Gehorsam muss heute ein gemeinsames Hören auf Gott sein. – Aber: Wir können keine Berufungen machen. Gott ist es, der ruft. Wir können Menschen auf ihrem Weg begleiten. Aber wir können ihnen den Weg nicht vorschreiben. Die Frau, die ihre fünf Kinder Gott übergeben hat, kann uns ein Vorbild sein. Das ermöglicht, dass unsere Kinder wirklich leben, ihr Leben leben. Das ermöglicht, dass Gott lebendig sein kann. Der «Tag des geweihten Lebens» kann uns auch daran erinnern, dass wir alle, wie wir es singen, als Getaufte «Gott geweiht» sind. Das kann uns ermutigen, in unserem Leben Jesu Beispiel zu folgen, egal in welchem Beruf wir arbeiten und in welchem Zivilstand wir leben.

Christine Demel, Pastoralassistentin

Wir feiern mit Valentin einen Heiligen, der im Namen Gottes die Liebe der Menschen unterstützt hat. Die Feier dieses Christen ermutigt uns, Helfer und Helferinnen der Partnerschaft und Liebe zu werden – der Liebe zwischen zwei Menschen und der Nächstenliebe. Herzlich laden wir Sie zum Gottesdienst für Liebende und Verliebte ein, wo wir uns segnen lassen, im Vertrauen darauf, dass Gott jede Liebe segnet.

Margrith Mühlebach-Scheiwiller

Sonntag, 26. Februar bis Samstag, 3. März

Meditative Heilfastenwoche

für Gesunde nach Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen empfiehlt sowohl Suppen- wie auch Brotfasten. Die Teilnehmenden können wählen, ob sie lieber mit Suppe oder Brot fasten möchten. Die Mittagsgruppe trifft sich von 11.00 bis 13.00 Uhr und die Abendgruppe von 18.00 bis 20.00 Uhr, jeweils im **Pfarrsaal Gachnang**.

Die gemeinsamen Treffen werden wie folgt gestaltet:

- Erfahrungsaustausch
- Entspannungsübungen
- Entgiftender Wickel
- Herzwein
- Geniessen der Fastensuppe/
- des Fastenbrotes
- Spirituelle Impulse
- Gute-Nacht-Tee

Leitung: Monika De Anta, Pflegefachfrau und Kathrin Riediker, Seelsorgemitarbeiterin
Kosten: 160 Franken

Anmeldeschluss: 8. Februar

Einführungsabend: Aschermittwoch,

22. Februar, 20.00 Uhr

Flyer mit Anmeldeformular liegen in den Kirchen auf.



Frühling nochmals zusammen. Mit einem Glas Rotwein wurde der Abend gemütlich beschlossen und auf ein gelingendes Zusammenwirken in der fusionierten Kirchgemeinde angestossen. Peter Hungerbühler drückte seinen Dank an die Projektgruppe Fusion aus – insbesondere an Beatrice Sendner, die sich mit grossem Engagement dafür eingesetzt hat.

Lukas Leutenegger

FRAUENFELD St. Nikolaus



Samstag, 28. Januar

17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

Sonntag, 29. Januar

09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli

09.45 Eucharistiefeier, Kantonsspital

10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

10.30 Eucharistiefeier in Spanisch, Klösterli

Montag, 30. Januar

16.00 Rosenkranzgebet in der Stadtkirche

Dienstag, 31. Januar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klösterli

Mittwoch, 1. Februar

09.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch im Klösterli

Donnerstag, 2. Februar

16.00 Rosenkranzgebet für Priesterberufungen im Klösterli

17.00 Eucharistiefeier im Klösterli

anschliessend eucharistische Anbetung

Freitag, 3. Februar

15.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum Park

17.30 Eucharistiefeier in Italienisch im Klösterli

18.15 Beichtgelegenheit in der Stadtkirche

19.00 Herz-Jesu-Andacht in der Stadtkirche

19.30 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

Erstes Jahresgedächtnis für

Lia Bauer-Goldinger

Jahrzeit für

Robert und Anna Stadelmann-Scheuber,

Oskar Harder-Hug,

Michael Baumgartner,

Maria Sasso-Zambelli,

Hans und Maria Huwyler-Schnyder,

Albertina Plozza-Catinati

Samstag, 4. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Stadtkirche

Jahrzeit für Oskar und Lidwina Goldinger-Kolb

17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

mit Segnung von Kerzen, Agathabrot

und Blasiussegen

19.00 Eucharistiefeier in Portugiesisch, Klösterli

Sonntag, 5. Februar

09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli

10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

mit Segnung von Kerzen, Agathabrot

und Blasiussegen

10.30 Eucharistiefeier in Spanisch, Klösterli

12.00 Eucharistiefeier in Kroatisch, Klösterli

Montag, 6. Februar

16.00 Rosenkranzgebet in der Stadtkirche

Dienstag, 7. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klösterli

anschliessend Kaffee im Pfarrezentrum

Mittwoch, 8. Februar

09.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

Jahrzeit für Maria und Traugott Sollberger-

Marcassoli

15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch im

Klösterli

Donnerstag, 9. Februar

07.30 Morgenlob im Klösterli

16.00 Rosenkranzgebet für Priesterberufungen im Klösterli

17.00 Eucharistiefeier im Klösterli

anschliessend eucharistische Anbetung

Freitag, 10. Februar

15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Stadtgarten

17.30 Eucharistiefeier in Italienisch im Klösterli

19.30 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

Dreissigster Gedächtnstag für Ida Fischer-Eigenmann

Erstes Jahresgedächtnis für

Agnes Katharina Thalmann-von der Emden

Jahrzeit für Hugo Rogg-Lang, Josef Walker,

Gino Sasso, Josef Hartmann,

Hans Schlatter-Frei, Mathilda Rupf-Frei,

Martin und Rosa Lobsiger-Vettiger,

James Müller

Samstag, 11. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Stadtkirche

Erstes Jahresgedächtnis für Kuno Winkler

Jahrzeit für Ernst Dudler-Popp, Max Bauer,

Jakob Frey-Bollinger

17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

Sonntag, 12. Februar

09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli

09.45 Eucharistiefeier, Kantonsspital

10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

12.00 Eucharistiefeier in Kroatisch, Klösterli

13.00 Eucharistiefeier in Albanisch, Stadtkirche

18.15 Ökumenische Feier für Liebende, Stadtkirche

(Fortsetzung nächste Seite)

VORANZEIGE

Aschermittwoch, 22. Februar, 19.00 Uhr

Versöhnungsweg für Erwachsene

Der Versöhnungsweg beginnt am Aschermittwoch mit dem Gottesdienst in der Stadtkirche. Der Weg selber wird wieder im Pfarrezentrum sein. *Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem nächsten Forum.*

Amtsübergabe der

Kirchenvorsteherschaften

Am 10. Januar fand in würdigem Rahmen im Landenbergsaal des Schlosses Herdern die Amtsübergabe der bisherigen Kirchenvorsteherschaften Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Hüttwilten, Uesslingen und Warth an die Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS statt. Im Beisein von Mitgliedern des Kirchenrats (Ralph Limoncelli und Präsident Peter Hungerbühler) sowie Generalsekretär Urs Brosi übergaben Delegationen der bisherigen Behörden verschiedene Dokumente und Pendenzen an die Aktuarin der Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS, Monika Hess, und an deren Präsidenten, Lukas Leutenegger. Somit sind die bisherigen Kirchgemeinden weitgehend entlastet – für die Abnahme der Rechnungen 2011 kommen alle ehemaligen Kirchgemeinden im

Montag, 13. Februar

16.00 Rosenkranzgebet in der Stadtkirche

Dienstag, 14. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klösterli

Mittwoch, 15. Februar09.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche
15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch im Klösterli**Donnerstag, 16. Februar**07.30 Morgenlob im Klösterli
16.00 Rosenkranzgebet für Priesterberufungen im Klösterli
17.00 Eucharistiefeier im Klösterli
anschliessend eucharistische Anbetung
Jahrzeit für Amandus & Antonia Preg-Capaul**Freitag, 17. Februar**15.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum Park
17.30 Eucharistiefeier in Italienisch im Klösterli
19.30 Eucharistiefeier in der Stadtkirche
Jahrzeit für Agnes Popp,
Werner Huwiler-Zehnder**Samstag, 18. Februar**

09.00 Eucharistiefeier in der Stadtkirche

Donnerstag, 2. Februar, 14.00 Uhr**Stricken und Jassen**

Sie sind herzlich zum Stricken oder Jassen ins Pfarreizentrum eingeladen.

Samstag, Sonntag, 4./5. Februar**Segnungen im Februar**

Der Blasiussegen wird im Vorabendgottesdienst und im Sonntagsgottesdienst gespendet. Wenn Sie möchten können Sie Kerzen und Brot zum Segnen mitbringen. Näheres erfahren Sie unter Pfarrei St. Anna.

Donnerstag, 9. Februar 19.30 Uhr**Waldfondue**

Die Kolpingfamilie lädt herzlich zum Waldfondue beim Klösterli ein. Anmeldung bitte bis spätestens 6. Februar bei Beat Müller, Telefon 079 714 94 51.

Donnerstag, 16. Februar, 14.00 Uhr**Jassen und Stricken**

Wer gerne mit andern zusammen jassen oder stricken möchte ist herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen.

Donnerstag, 16. Februar, 19.30 Uhr**Sich Zeit nehmen und Zeit schenken**

Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Frauenfeld lädt Sie alle zu einem meditativen Gottesdienst ins Refektorium im Klösterli ein. Die Liturgiegruppe

Heimgegangen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung

Ida Fischer-EigenmannJunkholzstrasse 30
(+4. Januar)**Salvatore Busi**Schönenhofstrasse 4
(+15. Januar)

Gott der Herr vergelte den lieben Verstorbenen all ihre Liebe und schenke ihnen das ewige Leben in seinem Licht. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Pfarreistatistik 2011 (2010) Frauenfeld**Taufen**69 (64) Kinder haben in Frauenfeld die Taufe empfangen.
Auswärts sind aus der Pfarrei Frauenfeld 6 (16) Kinder getauft worden.**Erstkommunion**

93 (98) Kinder aus der Pfarrei Frauenfeld haben Erstkommunion gefeiert.

Firmung

68 (51) Jugendliche haben in Frauenfeld das Sakrament der Firmung empfangen.

Heirat

15 (24) Paare haben geheiratet, 10 (17) in Frauenfeld und 5 (7) auswärts.

TodesfälleAus der Pfarrei Frauenfeld starben 60 (54) Pfarreiangehörige.
Davon sind 8 (10) nicht in Frauenfeld bestattet worden.**Kirchenaustritte**

49 (96) Personen sind aus der katholischen Kirche ausgetreten.

Kircheneintritte

9 (2) Personen sind in die katholische Kirche eingetreten, davon 4 Wiedereintritte.

**THUNDORF
St. Peter****Samstag, 4. Februar**19.00 Familiengottesdienst
Wortgottesfeier**Samstag, 4. Februar, 19.00 Uhr****Segnungen im Februar**

Zum Familiengottesdienst können Sie Kerzen und Brot zum Segnen mitbringen. Näheres erfahren Sie unter Pfarrei St. Anna.

**GACHNANG
Bruder Klaus****Sonntag, 29. Januar**10.30 Wortgottesfeier
mitgestaltet durch die Liturgiegruppe,
musikalische Begleitung durch die
Zithergruppe**Dienstag, 31. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Februar

09.00 Meditation im Chor der Kirche

Sonntag, 5. Februar09.00 Eucharistiefeier
mit Blasiussegen
Jahrzeit für Bruder Jakob Truniger,
Christine Truniger und Heinrich Truniger
Carolina und Josef Schriber-Fliri**Dienstag, 7. Februar**08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Wortgottesfeier
anschliessend Kaffee im Pfarreisaal**Mittwoch, 8. Februar**

09.00 Meditation im Chor der Kirche

Dienstag, 14. Februar08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier**Mittwoch, 15. Februar**

09.00 Meditation im Chor der Kirche

Mittwoch, 1. Februar, 12.00 Uhr**Einladung zum Mittagstisch**

Zum gemeinsamen Mittagstisch im evangelischen Kirchgemeindehaus sind alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem AHV-Alter aus den Gemeinden Gachnang und Bertschikon herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von zehn Franken erhoben. Bitte melden Sie sich bis Montag vorher an beim Spitex-Büro, Telefon 052 375 10 54.

Das Mittagstisch-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Freitag, 3. Februar, 14.00 Uhr**Ökumenischer Spielnachmittag**

Immer am ersten Freitag im Monat findet im

VORANZEIGE**Sonntag, 19. Februar, 10.30 Uhr****«Uf em Weg mit Gott»**

Parallel zur Eucharistiefeier in der Stadtkirche findet im Rüplin die Kinderfeier statt.



evangelischen Kirchgemeindehaus ein Spielnachmittag statt. Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu Spiel und Spass sowie Kaffee und Kuchen eingeladen.

Sonntag, 5. Februar, 9.00 Uhr Segnungen im Februar

Im Sonntagsgottesdienst wird der Blasiusessen gespendet. Wenn Sie möchten können Sie auch Kerzen und Brot zum Segnen mitbringen. Näheres erfahren Sie unter Pfarrei St. Anna.

VORANZEIGE

**Freitag, 2. März, 19.30 Uhr
Weltgebetstag**

**Sonntag, 4. März
Ökumenischer Suppentag**

**Samstag, 31. März
Gospeltag und Gospelgottesdienst**

Sekretariat Gachnang

Liebe Pfarreiangehörige von Gachnang
Am 1. Januar 2012 haben wir unsere Pfarreien zur grossen Pfarrei St. Anna zusammengeschlossen. Aus diesem Grund schliessen wir das Pfarramts-Sekretariat in Gachnang ab dem 1. Febr. 2012.

Frau Hildegard Moschet arbeitet in Frauenfeld auf dem Pfarramt und wird dort Aufgaben für die ganze Pfarrei St. Anna übernehmen, aber auch zuständig bleiben für Gachnang.

Wir freuen uns, wenn Sie ab 1. Febr. 2012 direkt auf dem Pfarramt der Pfarrei St. Anna anrufen. Für seelsorgerliche Themen und Anliegen ist weiterhin unsere Seelsorgemitarbeiterin, Frau Kathrin Riediker zuständig. (Telefon 079 727 79 39)

Margrith Mühlebach-Scheiwiller

Liebe Pfarreimitglieder

Mit viel Freude habe ich seit 1995 das Sekretariat der Pfarrei Gachnang geführt. Ich habe in dieser Zeit mit vielen von Ihnen gute Kontakte gehabt, wofür ich mich bei allen ganz herzlich bedanke.

Durch die Fusion wird nun das Sekretariat Gachnang geschlossen. Ich bin aber weiter für Sie da im Sekretariat in Frauenfeld und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Hildegard Moschet

Aussenden der Sternsinger

Am Samstag, 7. Januar, wurden in einem ökumenischen Gottesdienst die Sternsinger der

Jubla Gachnang gesegnet und ausgesendet. Gesammelt wurde für das Projekt Bayasgalant Kinderhilfe in der Mongolei. Am 25. März fahren Nicole Schreiter und Roy Flynn selber dorthin, und am Ziel der 12'000 Kilometer langen Fahrstrecke von der Schweiz bis in die Mongolei wird der ganze gesammelte Spendenbetrag dem Hilfswerk in Form eines Checks übergeben.

Ganz herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Foto und Text: Petra Mildenberger

UESSLINGEN St. Peter und Paul



Montag, 30. Januar

11.00 Anbetungsstunde in Uesslingen mit Taizéliedern umrahmt

Montag, 6. Februar

11.00 Anbetungsstunde in Buch mit Taizéliedern umrahmt

Sonntag, 12. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Uesslingen
Jahrzeit für Pfarrer Paul Müller, Maria Müller

Montag, 13. Februar

11.00 Anbetungsstunde in Buch mit Taizéliedern umrahmt

Pfarreistatistik 2011 (2010) Uesslingen

Taufen

1 (4) Kind hat die Taufe empfangen.

Erstkommunion

4 (5) Kinder haben Erstkommunion gefeiert.

Firmung

Die Firmung fand in Frauenfeld statt.

Heirat

1 (5) Paar hat in der Pfarrei Uesslingen geheiratet.

Todesfälle

2 (1) Pfarreimitglieder mussten bestattet werden.

Kirchenaustritte

1 (6) Personen ist aus der katholischen Kirche ausgetreten.

Kircheneintritte

keine

HERDERN St. Sebastian



Samstag, 28. Januar

20.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 29. Januar

19.30 Rosenkranzgebet

Montag, 30. Januar

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Februar

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Februar

18.30 Eucharistiefeier

mit Segnung von Kerzen, Agathabrot und Blasiussegen

Erstes Jahresgedächtnis für Gisela Münchow Jahrzeit für Juliana Kopp-Herzog und Kinder, Margrit und Johann Goldinger-Wüst und für alle verstorbenen Frauen von Herdern

20.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 5. Februar

19.30 Rosenkranzgebet

Montag, 6. Februar

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Februar

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Februar

20.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 12. Februar

19.30 Rosenkranzgebet

Montag, 13. Februar

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Februar

19.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Februar

Fasnachtssingen in Herdern

Wie jedes Jahr werden Jugendliche von Haus zu Haus ziehen und für Kinder in Notsituationen Geld sammeln. Dieses Jahr sind sie erneut unterwegs für das Projekt der MISSIO: Kinder helfen Kindern.

Unterstützen auch Sie mit einem Beitrag diese Sammelaktion. Die Kinder freuen sich über jede Gabe. Vielen Dank!

Sibylle Amacker

(Fortsetzung nächste Seite)

HÜTTWILEN St. Franziskus



Sonntag, 29. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 31. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Gratulationen zum Geburtstag

90 Jahre, am 7. Februar

Alfons Sager, Alterszentrum Park, Frauenfeld

82 Jahre, am 16. Februar

Josef Kopp, Rauspfeife, Hüttwilen

WARTH St. Martin



Mittwoch, 1. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen

Freitag, 3. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen

Freitag, 10. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Februar

10.30 Familiengottesdienst

Mittwoch, 15. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen

Freitag, 17. Februar

07.00 Morgengebet in der Kartause Ittingen

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr

Jahresversammlung Ökumenische Frauengemeinschaft Warth-Weiningen

Sind Sie interessiert an unserem Verein – aber noch nicht Mitglied? Interessierte Frauen sind herzlich zur Jahresversammlung im Mehrzweckraum Schulhaus Vogelhalde willkommen. Im Anschluss an die Jahresversammlung können bei einem kleinen Imbiss neue Bekanntschaften geknüpft oder alte gefestigt werden.

Donnerstag, 16. Februar 14.00 Uhr

Kinder-Fasnachtsumzug

Wir freuen uns auf viele aufgestellte, verkleidete, junge und junggebliebene Fasnächtlerinnen und Fasnächtler. Wir treffen uns auf dem Spielplatz Breite in Warth. Alle sind eingeladen, am Umzug teilzunehmen. Er findet bei

jeder Witterung statt. Am Schluss wird von der Kartause Ittingen ein «Zvieri» gespendet. Infos/Kontaktperson: Anita Bürki, Telefon 052 747 10 18

VORANZEIGE

Samstag, 18. Februar, 17.00 Uhr

Fiire mit de Chliine

Warth St. Martin

HERDERN-HÜTTWILEN-WARTH Gemeinsam

Samstag, 4. Februar, 18.30 Uhr

Blasiussegen im Sonntagsgottesdienst in St. Sebastian Herdern

Der Heilige Bischof Blasius, dessen Gedenktag wir am 3. Februar feiern, lebte zu einer Zeit, da es noch gefährlich war, seinen Glauben an Jesus Christus zu leben und zu zeigen. Bevor Blasius Bischof wurde, war er Arzt. Er war für alle da, die Reichen wie die Armen, die Gläubigen und die Heiden, Fremde und Freunde. Jeden, der zu ihm kam, sah er als seinen Bruder an, so wie Jesus es uns aufgetragen hat.

In dieser Zeit fand eine grosse Christenverfolgung statt. Obwohl Blasius sich versteckte, wurde er gefunden und in den Kerker geworfen. Dort soll er einem Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte, allein durch seinen Segen das Leben gerettet haben. Darum erhalten wir den Blasius-Segen, denn Blasius ist der Patron gegen Halsleiden. *Beatrice Bühler*

Mittwoch, 15. Februar, 13.00–15.30 Uhr

Heimosterkerzen 2012

Auch in diesem Jahr würden wir uns freuen auf viele fleissige Hände, die uns helfen, im Pfarreisaal unter der katholischen Kirche Hüttwilen, die Heimosterkerzen zu gestalten. Da wir mit einem kleinen Einstieg gemeinsam anfangen, würden wir uns freuen, wenn alle pünktlich kommen könnten.

Die Kerzen werden ab Palmsonntag in den katholischen Kirchen Herdern, Hüttwilen und Warth zum Verkauf angeboten.

*Die Pastoralteams von
Herdern-Hüttwilen-Warth*

VORANZEIGE

Ökumenische Gesprächsabende

Dienstag, 21. Februar

Donnerstag, 1. März

Donnerstag, 8. März

Nähere Angaben im nächsten Pfarreiblatt

Das Jahr 2011 in den Pfarrbüchern:

Taufen

Ein Kind aus Nussbaumen, zwei Kinder aus Warth und ein Kind aus Weiningen wurden durch das Sakrament der Taufe in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Erstkommunion

Ein Kind aus Herdern, drei Kinder aus Warth und drei Kinder aus Weiningen feierten das Fest der Erstkommunion.

Firmung

Zwei Jugendliche aus Hüttwilen feierten das Sakrament der Firmung.

Trauungen

Zwei Paare in Herdern und zehn Paare in Warth gaben sich das Jawort.

Beerdigungen

Zwei Personen wurden in Herdern, drei Personen in Hüttwilen und drei Personen in Warth beerdigt.

Sternsinger

«Das isch de Schtärm vo Bethlehem, mached eu uf und folged dem ... », so sangen die 13 Sternsinger im Sonntagsgottesdienst vom 8. Januar in der Franziskuskirche Hüttwilen. Zusammen mit ihrer Katechetin Beatrice Bühler (l.) waren sie am 4. Januar in Hüttwilen unterwegs gewesen, hatten mit Kreide auf Haustüren die Inschrift «20*C+M+B*12» geschrieben und dazu einen Segensspruch über das Haus gesprochen. Zusammen mit zwei weiteren Gruppen, die am 6. und 7. Januar in Warth unterwegs waren, sammelten sie rund 1300 Franken für Kinder in Nicaragua. Voll Stolz brachten sie diese Gabe in den von Margrith Mühlebach-Scheiwiler gestalteten Gottesdienst.

Bild und Text:

Marianne Fassbind-Gautschi



MISSIONE CATTOLICA ITALIANA FRAUENFELD-SIRNACH

Missionario: Don Saverio Viola
Staubeggstrasse 13, 8500 Frauenfeld
T 052 721 17 15, frauenfeld@missioni.ch

Segretaria: Maria Monteleone
Orario ufficio: Martedì-Venerdì ore 08.00-11.30
Giovedì pomeriggio ore 13.00-17.00

IL CONSIGLIO PASTORALE SI RINNOVA!

Carissimi fedeli, sono già trascorsi quattro anni dall'insediamento dell'attuale Consiglio Pastorale di Missione e quindi, secondo lo Statuto nazionale, bisogna rinnovarlo.

Pertanto, quanti desiderano far parte del nuovo Consiglio Pastorale possono presentare la propria candidatura a Don Saverio o alla Segreteria fornendo i propri dati anagrafici, indirizzo e telefoni, entro e non oltre il 29 febbraio 2012.

Possono far parte del Consiglio tutti i fedeli dai sedici anni in su; gli attuali membri possono ripresentarsi per un ulteriore solo mandato. Fanno parte di diritto il Missionario e la Collaboratrice Pastorale. I candidati saranno eletti dalla Comunità durante una S. Messa festiva nel mese di marzo.

A cura del CPM

Attività

Incontri bambini

- **Sabato 11 febbraio** ore 14.30-16.30 MCI Sirnach
- **Sabato 18 febbraio** ore 14.30-16.30 MCI Weinfelden

Incontro Giovani e Genitori

- **Venerdì 10 febbraio** ore 20.30 MCI Frauenfeld
- **Venerdì 17 febbraio** ore 20.30 MCI Frauenfeld

Incontri della Terza Età

- **Mercoledì 8 febbraio** ore 15.00-17.00 MCI Sirnach
- **Giovedì 9 febbraio** ore 15.00-17.00 MCI Frauenfeld

Incontri Prematrimoniali

- **Domenica 12 febbraio** ore 9.30 Klösterli Frauenfeld

Riunione del Consiglio Pastorale

- **Martedì 7 febbraio** ore 19.30 MCI Frauenfeld

MÜLLHEIM

Kath. Pfarramt: Pfarrer Jaroslaw Kwiatkowski
8555 Müllheim, T 052 763 11 51, p.jaroslaw@bluewin.ch
Gesprächszeiten: Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Sekretariat: Karin Egli, Storenberg 4
8555 Müllheim, T 052 763 18 79, F 052 763 23 55
kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch, www.kath-muellheim.ch

Bürozeiten: Dienstag von 08.30 - 11.30 Uhr und
Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr
Ressortleiterin Katechese: Maria Ruoss, T 052 763 30 11

GOTTESDIENSTE

St. Maria

Sonntag, 29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Ministranten: Tim Höppner, Marlon Höppner,
Cédric Schmitt, Naomi Schmitt
Kollekte: Caritas Thurgau
Jahrzeit: Guido Eberle-Lässer, Bonau

Mittwoch, 1. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Februar – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier, Erteilung des
Blasiussegens
Anschliessend Morgenkaffee

Sonntag, 5. Februar – Darstellung des Herrn

10.00 Gottesdienst mit Kerzenweihe
Anschliessend Erteilung des Blasiusse-
gens und Verteilung des Agathabrotens
Ministranten: Jonathan Elsener,
Valentin Elsener, Robin Bernhardsgrütter,
Janic Bernhardsgrütter
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und
Kind
Jahrzeiten: Anna und Gotthard Joller,
Müllheim; Johann Bommer, Müllheim

Mittwoch, 8. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Mitwirkung des Kirchenchores
Ministranten: Julia Mettler, Florian Mettler,
Andrin Weiler, Manuel Romer
Kollekte: Aufgaben des Bistums
Jahrzeiten: Bernhard Bühler, Müllheim

Mittwoch, 15. Februar

09.00 Eucharistiefeier

(Fortsetzung nächste Seite)

Sternsingeraktion 2012

Wie jedes Jahr zogen unsere Sternsingerinnen und Sternsinger in ihren königlichen Gewändern von Tür zu Tür. Sie segneten die Häusern und Wohnungen und alle Menschen, die darin ein- und ausgehen für das neue Jahr. Mit grossem Einsatz sammelten sie Fr. 3894.– für die Kinder in Nicaragua.

Sternsingen – ein Zeichen der gelebten Solidarität von Kindern für Kinder in der Dritten Welt.



Winterspass für die Minis

Unsere Minis haben mit ihren Eltern und Geschwistern am Samstag, 14. Januar zum zweiten Mal einen Familien-Skitag erlebt. Frühmorgens fuhren wir mit einem vollbesetzten Car ins Skigebiet Sonnenkopf in Österreich. Wir genossen an diesem Tag das sonnige Wetter, die guten Pistenverhältnisse und vor allem das Zusammensein. Wer es gemütlich



nehmen wollte, konnte spazieren gehen oder einfach die Seele baumeln lassen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Bergrestaurant zog es alle nochmals auf die Piste. Wir schlossen den herrlichen Skitag mit einem gemeinsamen Pizzaessen ab. Das schöne gemeinsame Erlebnis und die gute Stimmung machten den Skitag zu einer bleibenden Erinnerung.



Kerzenweihe am Fest Darstellung des Herrn

Am Sonntag, 5. Februar feiern wir mit dem Fest Darstellung des Herrn noch mal ein «weihnachtliches Fest ausserhalb der Weihnachtszeit». Maria und Josef bringen am 40. Tag nach der Geburt Jesu ihren Sohn in den Tempel. Davon erzählt das Evangelium dieses Festtages – und wie der greise Simeon und die alte Hanna in dem Knaben das Heil der Welt erkennen. Auf die Aussage des Simeon «meine Augen haben den Herrn gesehen, ein Licht, das die Heiden erleuchtet...» geht der Brauch zurück, an diesem Tag die Kerzen zu segnen. Daher rührt auch der volkstümliche Name dieses Festes «Maria Lichtmess», das erst mit der Liturgiereform 1969 zum Fest «Darstellung des Herrn» umbenannt wurde, um deutlich zu machen, dass es sich um kein Marienfest, sondern um ein «Herrenfest» handelt.



Blasiussegen

Am Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar und am Sonntag, 5. Februar wird im Anschluss an den Gottesdienst der Blasiussegen erteilt, der vor Halskrankheiten bewahren soll. Der Segen knüpft an die Gestalt des Hl. Blasius von Sebaste an, der zu den 14 Nothelfern zählt. Die bekannteste Erzählung über Blasius berichtet, wie er während seiner Gefangenschaft einem jungen Mann, der an Fischgeräten zu erstik-

ken drohte das Leben rettete. Im Sinne dieser Überlieferung hält der Priester bei der Spendung des Blasiussegens zwei brennende Kerzen in Höhe des Halses vor.



Mini Schlittschuhplausch

Der Schlittschuhplausch für die Minis findet am Mittwoch, 15. Februar von 14–16 Uhr statt.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Donnerstag, 16. Februar um 14.30 Uhr im Saal unter der Kirche statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Wir gratulieren

Am 9. Februar feiert Frau Emilie Dähler von Illhart ihren 95. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich!

Kirchenmusik

Am Sonntag, dem 12. Februar um 10.00 Uhr wird der Kirchenchor «St. Maria», Müllheim, von – in memoriam – Wolfram Menschick dessen Missa «Lætatus sum» für Chor, Instrumente und Orgel aufführen, abgerundet wird das Programm mit dem bekannten Lied eines unbekannteren schwedischer Komponisten «Wie gross bist Du!», nach einem Chorsatz von Jost Marty. Wolfram Menschick, von dessen Kompositionen unser Kirchenchor schon eine Menge Kompositionen sang, ist am 28. Oktober 1937 in Pielenhofen/Regensburg, geboren. Er studierte in München Musik an der Staatlichen Hochschule. Er wurde Kirchenmusiker in «St. Konrad» in Regensburg, 1966 Chordirektor an «St. Georg» in Amberg, ab 1969 Domkapellmeister, Domorganist und Diözesankirchenmusikdirektor am Dom zu Eichstätt. Auch im Ruhestand komponierte Wolfram Menschick weiter. So wurde im Juni 2010 im Eichstättener Dom seine «Missa pro Papa» uraufgeführt, die er Papst Benedikt XVI. gewidmet hatte. Noch zu Allerseelen. 2. Nov. 2010, knapp einen Monat vor seinem Tod, komponierte er eine Motette. Wolfram Menschick verstarb am 8. Dezember 2010 (an Mariæ Unbefleckte Empfängnis) in Eichstätt. Er komponierte 36 Messen, ca. 200 Motetten und Psalmen, ein Oratorium. Eine Marienvesper anlässlich des Besuches von Papst Benedikt XVI. 2007 in Altötting.

Ihr Richard Oswald

In eigener Sache

Das Sekretariat bleibt vom 28. Januar bis 5. Februar geschlossen.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für das forumKirche Nr. 4 vom 19. Februar ist am Montag, 6. Februar um 17.00 Uhr. Vielen Dank für Ihre Beiträge.

GOTTESDIENSTE

St. Bartholomäus

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Sonntagsgottesdienst

Opfer für Caritas Thurgau

Priester vom Kapuzinerkloster Wil

Lektorin: Regula Stäheli

Mesmer: Pascal Hangartner

Ministrantinnen: Jasmin Hangartner,

Marisa Burger

Dienstag, 31. Januar

19.00 Ökum. Abendgebet in der Pfarrkirche

Donnerstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn

10.00 Ökum. Andacht in der Alterssiedlung

Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar – Hl. Blasius

15.30 Beichtgelegenheit

16.00 Eucharistiefeier mit Josef Gründler

Kerzen können zum Segnen

mitgebracht werden

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Sonntagsgottesdienst mit Segnung

der Kerzen und des Agathabrot und

Erteilung des Blasiussegens

Opfer für Fragile SUISSE

Priester: Franz Beerli

Lektorin: Iris Reisch

Mesmer: Timothée Finger

MinistrantIn: Sidonie Finger, Remo Schürch

Jahrzeiten für Bertha Bauer-Frei,

Willy Schäfli-Segenreich,

Margrith Frei-Schlatter und Josef Frei

Jean Stäheli-Neff

Karl Frei, Lanzenneunform

Anschliessend Kirchenkaffee im Pfarrsäl

Dienstag, 7. Februar

19.00 Ökum. Abendgebet in der Pfarrkirche

Donnerstag, 9. Februar

19.15 Eucharistiefeier in Lanzenneunform

Priester: Peter Bachmann

MinistrantIn: Pascal Hangartner, Milena Frei

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Vorstellung der Firmlinge

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Pastoralassistent: Eric Jankovsky

Lektorin: Monica Munagapati

Mesmer: Geraldine Kreis

Jahrzeiten für Eugen Stäheli-Kälin,

Johann Stäheli,

Konstantin und Rosa Hauschel-Waldispühl,

Josef Kälin

Dienstag, 14. Februar

19.00 Ökum. Abendgebet in der Pfarrkirche

Donnerstag, 16. Februar

19.15 Eucharistiefeier in Lanzenneunform

Priester: Br. Christoph-Maria

Ministrantinnen: Svenja Hangartner,

Rahel Schürch

MITTEILUNGEN

Herzlich willkommen in unserer Pfarrei

Herr Beat Goldinger, Lanzenneunform

Frau Sandra Imhof, Dettighofen

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 2. Februar feiert Frau Josefa Zapfl-Stary

im Altersheim Stadtgarten in Frauenfeld,

ihren 87. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin von Herzen gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Fahrdienst

Dettighofen/Lanzenneunform

Sonntag, 12. Februar, Marlis Stäheli,

Tel. 052 747 14 77.

Sonntag, 5. Februar

Blasiussegen

Der Blasiussegen soll uns von Hals- und anderen Krankheiten bewahren.

Segnung der Kerzen und des Agathabrot

Im Gottesdienst werden die Kerzen für das ganze Jahr gesegnet. Sie dürfen gerne von zu Hause Kerzen zum Segnen vor den Altar legen.

Nach dem Gottesdienst können Sie wieder das gesegnete Agathabrot kaufen. Der Erlös kommt voll umfänglich der FRAGILE Suisse zugute, zusammen mit dem Erlös der Tombola von der Jahresversammlung des Frauen- und Müttervereins.

FRAGILE Suisse bietet hirnerkrankten Menschen, Angehörigen und Fachpersonen in der ganzen Schweiz Unterstützung an.

Jubla Pfy



Samstag, 11. Februar 14.00-17.00 Uhr

Scharanlass (Fasnacht).

Samstag, 18. Februar 16.00-19.00 Uhr

Gruppenstunde 15er-Team

Treffpunkt: Schulhausplatz in Pfy.

Infos: 079 639 75 25.

E-Mail: info@jublapfy.ch

Die Firmlinge stellen sich vor

Vier Jugendliche aus den Pfarreien Pfy und Homburg haben sich im Oktober 2011 auf den Weg zur Vorbereitung auf ihre Firmung am Samstag, 23. Juni, gemacht. Am Sonntag, 12. Februar, dürfen wir sie im «Vorstellungsgottesdienst» in Pfy um 10.30h etwas besser kennenlernen. Es sind: Lea Kreidler, Cyrill Zoller, Dominik Streule und Timothée Finger.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern.



Die Sternsinger 2012

Die Religionslehrerinnen Frau Iris Reisch und Susanne Umbricht haben uns in der Religionsstunde den Brauch der Sternsinger erklärt und uns erzählt für wen gesammelt wird. Schon dort durften wir die prächtigen Gewänder anziehen, die Frau Reisch selbst genäht hat. Am 8. Januar fand der Aussendegottesdienst der Sternsinger statt. Pfarrer Beerli hat uns gesegnet und uns ausgesendet. In zwei Gruppen sind wir losgezogen von Tür zu Tür. Viele Leute hatten Freude, dass wir gekommen sind. Sie kannten den Brauch der Sternsinger, waren aber erstaunt, dass es diesen in Pfy gibt. Gerne gaben sie uns einen grossen Batzen in die Schatztruhe. So hatten wir bis am Schluss 1639.40 Franken zusammen. Das Geld wurde für die Strassenkinder in Nicaragua gesammelt. Es war spannend wie die Leute reagierten und staunten. Das nächste Jahr würden wir gerne wieder Sternsinger sein.

Geschrieben von Sidonie Finger und Larissa Forster

VORANZEIGEN

Aschermittwoch, 22. Februar

19.30 Uhr Eucharistiefeier

Aschensegnung und Austeilung der Asche

Samstag, 25. Februar

16.15 Uhr Fiire mit dä Chliine

Freitag, 2. März

9.00 Uhr Weltgebetstag in der Pfarrkirche

Redaktionsschluss

Für das Pfarreiblatt Nr. 4 vom 19. Februar bis 3. März ist am Dienstag, 7. Februar.

Seelsorgeverband Pfarramt: Pater Raphael Fässler, Pfarrer
T 052 741 24 36, rafaessler@bluewin.ch
Christoph Maria Hörtnner, mitarbeitender Priester, T 052 741 26 62
Franziskaner-Gemeinschaft Insel Werd, T 052 741 26 62

Sekretariat: Tamara Gubler, Myrtha Schneider, T 052 741 49 24,
F 052 741 49 25, info@kirchgemeinde-eschenz.ch

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Sekretariat Stein am Rhein: Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr, T 052 741 33 71

Präsident Seelsorgeverband: André Schneider, T 052 741 47 51

Organist: Bernhard Greiner, T 052 740 32 83, N 076 335 39 09

Chorleiter St. Otmar und Kirchenchor Stein am Rhein:

Erich Georg Gagesch, T 0049 7731 21 516

Verantwortliche für Katechese: Lucia Ledergerber, T 052 741 28 69

Pfarrereitspräsident: Erwin Weber, T 052 741 55 02

GOTTESDIENSTE



ESCHENZ **Maria Himmelfahrt**

www.kirchgemeinde-eschenz.ch

KLINGENZELL **Schmerzensmutter Maria**

www.kirchgemeinde-klingenzell.ch

MAMMERN **St. Blasius**

www.kirchgemeinde-mammern.ch

STEIN AM RHEIN **Herz Jesu**

www.kirchgemeinde-steinamrhein.ch

INSEL WERD **St. Otmar**

Sonntag, 29. Januar,

4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Caritas Thurgau

Samstag – Hl. Thomas von Aquin

17.00 Eucharistiefeier in STEIN AM RHEIN

19.00 Eucharistiefeier in MAMMERN

Sonntag

09.00 Eucharistiefeier in KLINGENZELL

10.15 Eucharistiefeier in ESCHENZ

19.30 Eucharistiefeier auf der INSEL WERD

Montag, 30. Januar

14.15 Rosenkranz in STEIN AM RHEIN

Dienstag, 31. Januar –

Hl. Johannes Bosco

09.00 Rosenkranz in ESCHENZ

Mittwoch, 1. Februar

08.00 Pilgertagesdienst zu Ehren des

Hl. Otmar auf der INSEL WERD

19.00 Anbetung in KLINGENZELL

19.30 Eucharistiefeier in KLINGENZELL

Donnerstag, 2. Februar –

Darstellung des Herrn

14.15 Rosenkranz in STEIN AM RHEIN

19.00 Eucharistiefeier der Frauen- und
Müttergemeinschaft mit Brotsegnung
in MAMMERN

Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar –

Hl. Blasius

08.30 Anbetung in ESCHENZ

09.00 Eucharistiefeier ESCHENZ

19.00 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu Andacht
in STEIN AM RHEIN

Sonntag, 5. Februar,

Patrozinium Hl. Blasius Mammern,

5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Projekte der Hl. Familie,
Madagaskar

Samstag

19.00 Eucharistiefeier in ESCHENZ;

mit Blasiussegen

Dreissigster Klara Jud

Jahrzeiten für Josef Metzger,

Sophie Dopple, Eugen Bach-Kilchmann,

Elisabeth Diener-Dammann,

Maria Heuberger-Bruggmann, Anna Greiner,

Marie Lüthi, Albert Zanoni-Diener,

Ida Diener-Schwager

Sonntag

09.30 Festgottesdienst (Patrozinium) mit

Hals-, Kerzen- und Brotsegnung in

MAMMERN; musikalische Umrahmung

Bernhard Diehl, Trompete und Bernhard

Greiner, Orgel.

Jahrzeit für Myrtha Kranzelbinder

19.00 Rosenkranz in ESCHENZ

Montag, 6. Februar

14.15 Rosenkranz in STEIN AM RHEIN

Dienstag, 7. Februar

09.00 Rosenkranz in ESCHENZ

Mittwoch, 8. Februar

08.00 Pilgertagesdienst zu Ehren des

Hl. Otmar auf der INSEL WERD

19.00 Rosenkranz in KLINGENZELL

19.30 Eucharistiefeier in KLINGENZELL

Donnerstag, 9. Februar

14.15 Rosenkranz in STEIN AM RHEIN

Freitag, 10. Februar – Hl. Scholastika

08.30 Rosenkranz in ESCHENZ

09.00 Eucharistiefeier in ESCHENZ

19.00 Taizé-Gebet in der Kirche BURG

Sonntag, 12. Februar,

6. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Samstag

17.00 Eucharistiefeier in STEIN AM RHEIN

Jahrzeiten für Elsa Sonnenmoser,

Hans Rapp-Tschümperli,

Ernst und Anna Zimmermann-Reich

19.00 Eucharistiefeier mit Kindersegnung und

Vorstellung der Erstkommunikanten in

MAMMERN

Jahrzeiten für Emil und Marie Frei-Brugger,

Ernst Wenzler

Sonntag

09.00 Eucharistiefeier in KLINGENZELL

10.15 Eucharistiefeier in ESCHENZ;

Mitwirkung des Kirchenchors

Jahrzeit für Josef Würms

19.00 Rosenkranz in ESCHENZ

Montag, 13. Februar

14.15 Rosenkranz in STEIN AM RHEIN

Dienstag, 14. Februar –

Hl. Cyrill (Konstantin) und hl. Methodius

09.00 Rosenkranz in ESCHENZ

Mittwoch, 15. Februar

08.00 Pilgertagesdienst zu Ehren des

Hl. Otmar auf der INSEL WERD

10.00 Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim
STEIN AM RHEIN

19.00 Rosenkranz in KLINGENZELL

19.30 Eucharistiefeier in KLINGENZELL

Donnerstag, 16. Februar

14.15 Rosenkranz in STEIN AM RHEIN

19.00 Eucharistiefeier mit anschließender

Andacht in MAMMERN

Freitag, 17. Februar

08.30 Rosenkranz in ESCHENZ

09.00 Eucharistiefeier in ESCHENZ

Wir gedenken unserer lieben

Verstorbenen der letzten 10 Jahre

von Stein am Rhein

Martin Fischer-Wechselberger,

Ernst Zimmermann-Reich,

Margrit Rosa Müller-Henny,

Anna Monika Frey-Högger,

Antonio Grecuccio,

Mildred Reichle-Hanselmann

MITTEILUNGEN

Seniorentreff Stein am Rhein

Mittwoch, 1. Februar 2012, 14.30 Uhr, Pfarreistübli
Stein am Rhein

Senioren-Mittagstisch

Am Mittwoch, 1. Februar 2012 findet um 12.00 Uhr

der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Burg statt.

Bitte unbedingt bis Dienstagvormittag 9.00 Uhr anmel-
den Tel: 052 741 49 55

Sekretariat

In der Woche vom 30. Jan. bis 3. Feb. bleibt das Sekre-
tariat in Stein geschlossen. Das Sekretariat Eschenz ist
nur am Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Frauen- und Müttergemeinschaft Liebe Frauen

Wir feiern am Donnerstag, 2. Februar um 19.00 Uhr in Mammern unsere nächste Frauenmesse. Es ist das Fest «Darstellung des Herrn». ERINNERUNG: am Donnerstag 9. Februar findet unsere Jahresversammlung statt. Herzlichen Dank für Eure Anmeldung.

Senioren/Seniorinnen

Am Donnerstag, 9. Februar findet um 14.00 Uhr der ökumenische Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus Burg statt.
Thema: Palliative Care. Doris Vetterli, Pflegefachfrau mit Zusatzausbildung, stellt das Modell vor.
Am Donnerstag 16. Februar findet der «Schmutzige Dunnschtig» um 14.00 Uhr im Pfarreiheim Eschenz statt. Zu diesem gemütlichen Nachmittag sind alle herzlich eingeladen – kostümiert oder mit Hut geschmückt.

Chrabbelfyr

Am Samstag, 11. Februar findet die Chrabbelfyr um 17.15 Uhr in der Kirche Eschenz statt.
Treffpunkt 17.00 Uhr Pfarreiheim Eschenz.

Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten in Mammern

Unter dem Motto «Wasser ist Leben» laden wir Gross und Klein ganz herzlich zum Familiengottesdienst am Samstag, den 11.2.12 um 19.00 Uhr in die Kirche Mammern ein.
Auch in diesem Jahr sind zu diesem Anlass wieder alle Kinder zur Kindersegnung eingeladen.

Wir freuen uns sehr in diesem Gottesdienst unsere neuen Erstkommunikanten vorzustellen. Sie werden zusammen mit ihren Eltern im Gottesdienst mitwirken. Im Anschluss laden die Eltern unserer Erstkommunikanten alle Gottesdienstbesucher zum Apéro in die Blasiusstube ein.

Kreativtag der Erstkommunionfamilien im Sonnenhof

Am Samstag, den 18.2.12 treffen sich die Familien unserer Erstkommunikanten zum Kreativtag im Sonnenhof. Wir werden im kreativen Schaffen, beim Sägen, Feilen und Schleifen, unser Erstkommunionmotto sichtbar machen. – Wir freuen uns auf eine motivierte Gruppe

Stammtisch Glaubenssache 7 christliche Updates – Jetzt anmelden!

Während 7 Abenden bieten wir Ihnen in lockerem Rahmen – mit anregenden Kurzreferaten und guten Gesprächen – die Möglichkeit zum Nach- und Weiterdenken über Gott und die Welt, über den Glauben, das Christsein und das Leben.
Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Glaubensverständnis zu überprüfen. Frischen Sie Ihr Wissen auf. Gewinnen Sie eine vielleicht überraschende, auf jeden Fall aktuelle Sicht der Dinge.
Sie müssen dazu nichts mitbringen und nicht schon alles wissen. Es genügt, wenn Sie neugierig sind und nicht davor zurückschrecken, zu alten Antworten neue Fragen zu stellen.

Jeweils dienstags, 19.30–21.00 Uhr,
am 28. Februar, 6., 13., 20., 27. März, 8., 15. Mai
auf der Insel Werd, 8264 Eschenz
Anmeldung telefonisch: 052 741 49 24
(Pfarreisekretariat) oder per Mail:
u.soler@kirchgemeinde-eschenz.ch

Einladung zum Chorgesang

Messe von W.A. Mozart als Chorprojektes des Kirchenchores Stein am Rhein
Neue Sängerinnen und Sänger sind in unserer Chorgesellschaft jederzeit herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf jede Stimme. Frauen und Männer jeder Stimmlage und jeden Alters sind eingeladen, bei uns mitzusingen, um unserem Chorgesang noch mehr Fülle und Qualität zu verleihen.
Wir bieten Ihnen ein gutes Probenklima, freundliche Aufnahme in unsere Gemeinschaft und die Freude, selber aktiv bei unseren Festgesängen mitzuwirken, zur Ehre Gottes und zur Freude und Erbauung der Gemeindeglieder.
Als Gastsängerin / Gastsänger können Sie mit 6–8 Proben bei der Aufführung einer Messe von W. A. Mozart mitwirken.
Proben sind am 23. Februar / 26. April / 3. und 24. Mai 7. und 14. Juni. Das Patrozinium ist am Sonntag, dem 17. Juni. Wir freuen uns auf ihre Anfrage und ihr Kommen. Anfragen: Präsident: G. Grötchen 052 741 32 06 oder Chorleiter: Erich Gagesch 0049 / 7731 21516

STECKBORN

Kath. Pfarramt Steckborn: Zelgstrasse 24, 8266 Steckborn
T 052 761 12 00, F 052 761 21 44, kath.steckborn@vtxmail.ch
www.steckborn.kath-tg.ch
Sekretariat: Daniela Scherrer-Ullmann, T 052 761 12 00
Bürozeiten: Dienstag 14.00 bis 16.30 Uhr, Freitag 8.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrleitungsteam:
Judith Brüllhardt, Gündelharterstrasse 16, 8507 Hörhausen, T 052 763 28 52
Daniela Scherrer-Ullmann, Mühlhofweg 11, 8266 Steckborn, T 052 761 29 87
Für Berlingen: Anita Wirz, Jüchstrasse 9, 8267 Berlingen, T 052 761 24 52

GOTTESDIENSTE

St. Jakobus

Freitag, 27. Januar

09.30 Andacht im Altersheim BÜHL

Samstag, 28. Januar

09.30 Ökumenische Morgenbesinnung im evangelischen Kirchgemeindehaus

Sonntag, 29. Januar

09.30 Wortgottesfeier

Montag, 30. Januar

19.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle

Dienstag, 31. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung

Mittwoch, 1. Februar

14.00 Stricknachmittag im Unterrichtszimmer

Freitag, 3. Februar

14.00 Andacht im Seefeld, NEUTAL BELINGEN

Samstag, 4. Februar

09.30 Ökumenische Morgenbesinnung im evangelischen Kirchgemeindehaus

Sonntag, 5. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Gion Coray
Jahrzeiten für Nicola Bianchi
Frieda und Alois Sommer-Staub

Montag, 6. Februar

19.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle

Dienstag, 7. Februar

09.00 Eucharistiefeier in der Kapelle mit Agathabrotsegnung, bitte bringen Sie Ihre Brote mit, anschliessend sind alle zu Kaffee und Gipfeli in den Pfarreisaal eingeladen

Mittwoch, 8. Februar

15.30 Eucharistiefeier im Seeheimsaal,
NEUTAL BERLINGEN

Freitag, 10. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim BÜHL

Samstag, 11. Februar

09.30 Ökumenische Morgenbesinnung im evangelischen Kirchgemeindehaus

Sonntag, 12. Februar

09.30 Wortgottesfeier

Montag, 13. Februar

19.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
18.45 Firmweg im Pfarreisaal

Dienstag, 14. Februar

09.00 Eucharistiefeier
14.00–16.30 Jass- und Spielnachmittag im Pfarreisaal

Mittwoch, 15. Februar

14.30 Ökumenischer Seniorennachmittag im Pfarreisaal

Freitag, 17. Februar

15.30 Andacht im Seeheim,
NEUTAL BERLINGEN

(Fortsetzung nächste Seite)

Glück und Segen wünschen wir

Am 31. Januar, *Herrn Waldemar Sonnberger, Morgenstr. 13a*, zu seinem 70. Geburtstag.
Am 3. Februar, *Frau Elsa Müller, Lindenweg 2*, zu ihrem 85. Wiegenfest.

Segnungen

Anfang Februar finden verschiedene Segnungsfeiern statt.

Am *Sonntag, 31. Januar* werden Kerzen gesegnet. Gottesdienstbesucher sind eingeladen, Ihre eigenen Kerzen mitzubringen.

Am *Sonntag, 5. Februar* wird im Anschluss an den Gottesdienst der Blasiussegen gespendet.

In Erinnerung an die Heilige Agatha segnet Pater Christoph Maria am *Dienstag, 7. Februar* mitgebrachte Agathabrote. Im Anschluss an diese Feier sind alle zum gemütlichen Zusammensitzen in den Pfarreisaal eingeladen.

Jass- und Spielnachmittag

Am *Dienstag, 14. Februar* von 14 bis 16.30 Uhr findet im Pfarreisaal der monatliche Spielnachmittag statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Wie immer können sie Ihre eigenen Spiele mitbringen. Marianne Widmer und Ruth Eck freuen sich, mit Ihnen einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Zum Seniorennachmittag am *Mittwoch, 15. Februar* um 14.30 Uhr, laden die katholische und evangelische Kirchgemeinde herzlich in den Pfarreisaal ein. Die Geschwister Dünner unterhalten mit Akkordeon, Gitarre und Gesang. Anschliessend wird ein Imbiss serviert.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei *Frau Esther Rüegge, Telefon 052 761 26 61*.

Mittagstisch

Am *Montag, 20. Februar* um 12.00 Uhr, findet der nächste Mittagstisch im Altersheim Bühl statt.

Anmeldungen bitte an das Sekretariat des Altersheims bis *Freitag, 17. Februar, Telefon: 052 762 25 25*.

Benötigen Sie einen Fahrdienst, melden Sie sich bitte bei *Frau Judith Brüllhardt, Telefon 052 763 28 52*.

Ferienabwesenheit von Mesmer Hansueli Rohner

Von *Freitag, 10. Februar* bis *Sonntag 26. Februar* weilt Mesmer Hansueli Rohner in den Ferien. Die Schlüsselabgabe für gemietete Pfarreiräumlichkeiten erfolgt über das Sekretariat unter der Nummer 052 761 12 00.

Eltern-Kindtag für Erstkommunikanten «Effata – Öffne dich» ist das Thema der diesjährigen Erstkommunion.

Über dreissig Eltern und Kinder trafen sich vor kurzem im katholischen Pfarreisaal für die Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Nach einer lockeren Kennenlernrunde setzte sich die Gruppe mit Hilfe eines Bibeltextes mit dem Erstkommunionsthema «Effata – öffne dich» auseinander. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage wofür es sich lohnt Augen, Mund, Ohren, Hände und Herz zu öffnen. In einem Sinnesparcour tauchten die Teilnehmenden danach in die Welt eines Blinden ein. Dabei wurden Tastsinn oder Gehör geschärft.

Nach einem stärkenden Zvieri machte sich die Gruppe ans Basteln. Es entstanden grosse Karton-Hezen als Altarschmuck für den weissen Sonntag.

Abschluss des Tages war die Erneuerung des Taufgelübdes. Pater Christoph Maria feierte auf eindrückliche Weise mit Eltern und Kinder – zuerst in der Kapelle und abschliessend nach einer Prozession durch die Kirche in der Taufkapelle.

Die Erstkommunion wird am *Sonntag, 15. April* um 9.30 Uhr gefeiert.



Kinder und Erwachsene bei einer Gruppenarbeit



Die Welt mit verbundenen Augen zu entdecken ist eine neue Erfahrung

Seniorenferien

Die ökumenischen Seniorenferien führen in die liebliche Landschaft des Bregenzerwaldes. Die Senioren wohnen im Hotel Sonne in Bezau, das viele Annehmlichkeiten bietet.

Es erwarten Sie helle, grosszügige, Zimmer, eine traditionelle «Wälder»-Stuben mit kulinarischen Köstlichkeiten und regionalen Produkten, eine moderne Ausstattung mit Lift, eine Sonnenterrasse und ein wunderschöner Garten mit Kneipp-Becken. Gepflegte Wanderwege führen in alle Richtungen. Das Dorf ist auch ein idealer Ausgangspunkt für herrliche Ausflüge. Die vielen kleinen Geschäfte und Cafés von Bezau laden zum Bummeln, Einkaufen und Verweilen ein.

Mit der offerierten Bregenzerwald-Card können Busse und Bergbahnen in der gesamten Region kostenlos benützt werden.

Die Reise begleiten Esther Rüegge, Doris Elser, und Yolanda Widmer. Sie dauert von *Montag, 11. Juni* bis *Samstag, 16. Juni*.

Die Kosten pro Person mit Vollpension, inklusive Carfahrt im modernen Reiseocar belaufen sich auf ca. 700 Franken.

Anmeldungen nimmt bis am *12. April* *Esther Rüegge, Telefon 052 761 26 61* oder das evangelische Pfarreisekretariat entgegen.

Flyer mit den genauen Angaben liegen in den Schriftenständen auf oder sind der Pfarreihomepage www.steckborn.kath-tg.ch zu entnehmen.

Unsere Kollekten

Am *29. Januar* nehmen wir die Kollekte für Schwester Madeleine Schildknecht in Sarajevo auf.

Am *5. Februar* unterstützen wir das Waisenhausprojekt von Bruder Josef Stadler in Kenia. Am *12. Februar* nehmen wir die diözesane Kollekte für das Bistum auf.

VORANZEIGE

Samstag, 25. Februar, Suppenzmittag im katholischen Pfarreisaal

Sonntag, 26. Februar, regionaler ökumenischer Gottesdienst in Gündelhart

Freitag, 2. März, Weltgebetstag für Kinder und Erwachsene im katholischen Pfarreisaal.

Worte auf den Weg

Darstellung des Herrn

«Als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden, wie dein Wort es verheissen hat.»

(Lukas 2, 22–40)

Das Fest «Darstellung des Herrn» heisst im Volksmund «Maria Lichtmess», traditionell werden an diesem Fest Kerzen gesegnet.

Der Tempeldiener Simeon erkennt in Jesus das Licht der Welt, als Maria und Josef ihren Sohn zur Segnung in den Tempel bringen. Maria lässt das Kind für einen Moment los und legt es in die Hände eines wildfremden Menschen. Sie gibt das Kind kurz frei. Denn ihr Kind ist nicht ihr Privatbesitz. Ihr Kind kommt nicht allein aus ihr. Sie kann – wie so oft im Leben – nur dabeistehen, ganz nahe, und muss zuschauen, welchen irdischen Weg ihr Kind nimmt. Ein irdischer Weg, der auch für die Mutter voller Schmerzen ist.

Simeon aber hat lange warten müssen, bis ihm in die Hände fiel, was er sich erträumt hatte. Aber er wusste, was gefehlt hat, und darum erkannte er mit seinen trüben Augen, wer da auf ihn zukam, und packte zu mit seinen alten, zitternden Händen. Er hatte die Antwort gefunden auf die grosse Frage des Evangeliums: Wer ist Jesus von Nazareth? Und mit dieser Antwort hatte sein langes Leben Sinn bekommen.

GÜNDELHART - HOMBURG

Kath. Pfarramt Gündelhart

Priester: Pater Benedikt Borer, Insel Werd

8264 Eschenz, T 052 741 26 62

Bezugsperson: Judith Brüllhardt, Gündelharterstrasse 16

8507 Hörhausen, T 052 763 28 52

pfarrei.guendelhart@bluewin.ch

Kath. Pfarramt Homburg

Pastoralassistent: Eric Jankovsky, im oberen Gern 41, 8409 Winterthur

M 079 263 81 94, jankovsk@gmx.de

Sekretariat: T 052 763 25 63, pfarramt.homburg@bluewin.ch

Bürozeiten: Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

GÜNDELHART **St. Mauritius**

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in HOMBURG

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Caritas TG

10.00 Eucharistiefeier mit Segnungen

Jahrzeit für Roas Meili-Hardegger und

Bertha Utz-Blum

Ministrantinnen: Annika Frei und

Jessica Herzog

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Wortgottesfeier in HOMBURG

Homburg **St. Peter und Paul**

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Caritas TG

10.30 Eucharistiefeier mit Segnungen

(Pater aus Wil)

Ministranten: Colin Haag und

Lukas Tischhauser

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier in GÜNDELHART

Dienstag, 7. Februar

14.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Aufgaben des Bistums

09.00 Wortgottesfeier (E. Jankovsky)

Jahrzeit für Josef und Marie Frei-Herzog

Ministranten: Nathalie Huber und

Martina Herzog

MITTEILUNGEN

Kollekten:

Gündelhart:

8.1.: Solidaritätsfonds Fr. 105.–

Mutter und Kind

Homburg:

8.1.: Epiphanieopfer Fr. 116.–

15.1.: Kollegium St. Charles Pruntrut Fr. 132.–

Besten Dank.

Gratulation

Am 4. Februar feiert *Guido Eigenmann-Stucki* den 70. Geburtstag.

Viktor Jud-Kaiser feiert am 16. Februar den 91. Geburtstag.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen unseren Jubilaren ein gesegnetes und beglückendes neues Lebensjahr.

Neue Mitarbeiterin

Ab 1. Januar arbeitet Pia Holenstein im Rahmen ihrer Ausbildung zu 10% in den Pfarreien Homburg und Gündelhart. In Homburg wird Pia Holenstein die Geburtstagsbesuche übernehmen, in Gündelhart unterstützt sie Judith Brüllhardt in verschiedenen Bereichen. Wir wünschen Pia viel Freude bei der neuen Arbeit.

Sternsinger

Die Sternsinger waren an den ersten Januartagen in unserer Gemeinde unterwegs. Von Haus zu Haus ziehend haben sie die Frohbotschaft des Weihnachtsfestes und den damit verbundenen Segen für das neue Jahr zu den Menschen gebracht. Zusammen haben unsere Sternsinger den grossartigen Betrag von Fr. 5113.50 gesammelt. Ein herzliches Vergelts Gott, allen, die zu diesem Resultat beigetragen haben.

Mittagstisch

Am 3. Februar findet der Mittagstisch im Restaurant Freihof statt. Anmeldung an M. Siegwart T 052 763 26 64 oder E. Schürch T 052 763 27 51

Rosenkranzgebet

Wiederum beten wir am 1. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr miteinander den Rosenkranz für die verschiedenen Anliegen von Kirche und Welt. Sie sind herzlich eingeladen, am 7. Februar in der Kirche Homburg mitzubeten.

Segnungen

Die verschiedenen Segnungen am 29. Januar in Homburg und 5. Februar in Gündelhart sind Zeichen, dass Gott unser ganzes Leben, unsern gewöhnlichen Alltag mitträgt. Segnungen sind Zeichen unseres Vertrauens, dass wir bei Gott gut aufgehoben sind. Segnungen sind die Bitte an Gott, dass er uns beistehe, unser Leben in guten und in schwierigen Situationen zu gestalten.

Blasiussegen

Die Halssegnung drückt aus: Gott ist bei dir in jeder Lebenslage. Im Empfang des Blasiussegens werden wir daran erinnert, dass Leben und Gesundheit Geschenke Gottes sind.

Heilige Agatha

Am Agatha-Tag wird das Brot gesegnet. Damit wird zeichenhaft ausgedrückt, dass das Brot nicht nur Nahrungsmittel ist, sondern der Inbegriff dessen, was wir zum Leben brauchen. *Kerzensegnung*

An Lichtmess kommt noch einmal die weihnachtliche Lichtsymbolik zur Geltung: Kerzen werden gesegnet, denn mit diesen gesegneten Kerzen holte man sich Christus, das Licht der Welt, in die eigene Stube. Wir segnen Kerzen, damit uns immer wieder ein Licht aufgeht.

Singen im Chor

Der evangelische Kirchenchor Steckborn lädt zum Mitsingen ein. Der gut 30 köpfige Chor hat ein vielseitiges Repertoire und möchte auch mit Singfreudigen aus Hörhausen-Gündelhart ganz unterschiedliche Stücke für den ökumenischen Gottesdienst vom 26. Februar einüben. Die Proben finden jeweils am Montag 6., 13. und 20. Februar 20.00 Uhr im Schulhaus Gündelhart statt. Der Chor und die mitwirkenden Pfarreien würden sich sehr über viele Mitsingende freuen.

Die Firmlinge stellen sich vor

Vier Jugendliche aus den Pfarreien Pfyn und Homburg haben sich im Oktober 2011 auf den Weg zur Vorbereitung auf ihre Firmung am Samstag, 23. Juni, gemacht. Am Sonntag, 12. Februar, dürfen wir sie im «Vorstellungs»-Gottesdienst in Pfyn um 10.30h etwas besser kennenlernen. Es sind: Lea Kreidler, Cyrill Zoller, Dominik Streule und Thimotheé Finger. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern.

VORANZEIGE

- 26. Februar: ök. Gottesdienst in der Turnhalle Gündelhart
- 2. März: Weltgebetstag in Raperswilen
- 17. März: Familientag «dä Glaube fiire» Turnhalle Gündelhart
- 25. März: Suppentag in der Mehrzweckhalle Hörstetten
- 8. Mai: Regionale Maimesse in Klingenzell



JUBLA

11. Februar, 14.00 Uhr: Gruppenstunde in Hörhausen
18. Februar, 14.00 Uhr: Fasnachtsumzug in Hörhausen

ERMATINGEN

Kath. Pfarramt: Poststrasse 12, 8272 Ermatingen, www.ermatingen.kath-tg.ch
Gemeindeleiterin: Anne Zorell Gross, T 071 664 30 05
kath.ermatingen@bluewin.ch

Sekretariat: Alba Saurer, T 071 664 30 05
kath.sekretariat.ermatingen@bluewin.ch
Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag von 08.30 bis 11.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Januar –

4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: CARITAS Thurgau

10.30 Eucharistiefeier mit Pater Benedikt Borer
und Anne Zorell Gross

Donnerstag, 2. Februar

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 5. Februar –

5. Sonntag im Jahreskreis – Lichtmess

Kollekte: Bethlehem Mission Immensee

09.00 Eucharistiefeier
mit Pater Walter Oberholzer
Jahrzeit für Regina Ziegler,
Marie Herzog-Hafner

Sonntag, 12. Februar –

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben des Bistums

09.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 16. Februar

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 19. Februar –

7. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Theo Scherrer

MITTEILUNGEN

5. Februar: Kerzensegnung

An Lichtmess werden im Gottesdienst die Kerzen gesegnet, die im Laufe des Jahres in der Kirche angezündet werden. Sie dürfen gerne auch Ihre Kerzen zur Segnung mit in die Kirche bringen und vor den Altar legen.



6. Februar:

Informationsabend zur Versöhnung

Die Viertklässler werden auf das Sakrament der Versöhnung vorbereitet. Diesem Sakrament wird im Vergleich zu Erstkommunion (Eucharistie) oder der Firmung weniger Aufmerksamkeit geschenkt und ist auch nicht mit einem grossen Fest verbunden. Doch gerade diesem Sakrament möchten wir wieder mehr Raum geben und werden u.a. im Frühjahr zur Vorbereitung einen Versöhnungsweg in der Kirche anbieten. Der Informationsabend ist um 19.30 Uhr im Pfarreisaal. Die Eltern der Viertklässler wurden speziell dazu eingeladen.

Alles Gute für Andreas Geister

Ende Februar verlässt Andreas Geister das reformierte Pfarramt und beginnt neu in einer anderen Kirchgemeinde. 19 Jahre an einem Ort ist eine lange Zeit, in der man viele Menschen begleiten darf. Viele schöne und traurige Momente, Höhen und Tiefen darf man erleben. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass Abschied nehmen immer mit Schmerz verbunden ist. Ein Neuanfang aber ist, begleitet von Neugierde und Offenheit, eine neue Chance und eine neue Herausforderung, die spannend und beglückend sein kann.

Andreas Geister danke ich für die Offenheit und die Kollegialität, die ich in den vergangenen eineinhalb Jahren erfahren durfte, und ich wünsche ihm am neuen Ort viele gute Erfahrungen und Gottes Segen für sein Wirken.

Religionsunterricht Oberstufe

Erste Sekundarklasse am 9. Februar 2012

Neu im Jahr 2013: Sternsingen!

Wir möchten im nächsten Jahr den schönen Brauch des Sternsingens aufnehmen. Es ist zwar noch sehr früh, doch mit den Vorbereitungen kann nicht früh genug begonnen werden. Es werden Mütter, Väter, Omas, Opas, Frauen und Männer gesucht, die mithelfen, dass nächstes Jahr in unserer Pfarrei Kinder singend unterwegs sein können.

Informationsabend: Dienstag, 7. Februar 2012 um 19.30 Uhr im Pfarreisaal.

Bibelgruppe

Donnerstag, 9. Februar, 14 Uhr im Pfarreisaal.

Frauen- und Müttergemeinschaft

Vortrag am Freitag, 10. Februar um 19.30 Uhr im Pfarreisaal. Thema:

Hirnverletzungen was tun, wie reagieren?

Herr Stephan Fecker von *pro integral* leitet den Abend. Wenn möglich bitte Schuhe mit Schuhbändeln tragen. Es können auch günstige Velohelme gekauft werden (für Kinder bitte Kopfumfang vorab messen).

Gemeinsamer Mittagstisch

Alle Alleinlebenden sind freundlich eingeladen zu einem feinen Mittagessen im Gemeinderaum des evang. Pfarrhauses am 9. Februar, 12 Uhr. Frau Bär nimmt gerne Ihre Anmeldung (071 664 20 19) jeweils bis Dienstag entgegen.

Christliche Achtsamkeit:

Empfehlungen von Franz von Sales

Der heilige Kirchenlehrer und Mystiker Franz von Sales (1567–1622) lehrte die Menschen vor vierhundert Jahren eine Spiritualität, die sich vor den heute so beliebten buddhistischen Übungen keineswegs zu verstecken braucht. Bei ihm lautet der Satz der Achtsamkeit folgendermassen:

«Meine Vergangenheit kümmert mich nicht mehr, sie gehört dem göttlichen Erbarmen. Meine Zukunft kümmert mich noch nicht, sie gehört der göttlichen Vorsehung. Was mich kümmert und fordert, ist das Heute. Das aber gehört der Gnade Gottes und der Hingabe meines guten Willens.»

Seine Übungen, die er uns Christen vorschlägt, haben zwar keine asiatischen Namen wie «vipassana» (edles Schweigen) oder «gathas» (Erinnerungsverse), meinen aber das Gleiche. Er empfiehlt uns die «Betrachtung» und die «Besuchung». Am Morgen soll ich mich eine halbe Stunde zurückziehen und mich ganz auf Gott konzentrieren, damit ich höre, was er mir für Heute sagen möchte. Im Laufe meines Arbeitstages soll ich eine «Besuchung» machen, das heisst Gott einen kurzen Besuch abstatten und ihm erzählen, was bisher gut gelaufen ist und was nicht. Am Abend soll ich in der «Abendübung» den vergangenen Tag Gott zurückgeben und ihn bitten, er möge mich auch am nächsten Tag begleiten. In den Zeiten dazwischen, also inmitten meines geschäftigen Treibens soll ich mich so oft es geht durch «Herzensgebete» daran erinnern, dass ich in der Gegenwart Gottes lebe, der mich umgibt, so wie die Luft, die ich atme.

Am Beginn einer jeden Tätigkeit, also immer dann, wenn ich eine neue Arbeit anfangen soll, ich die «Gute Meinung» machen. Das heisst: Indem ich daran denke, dass Gott bei mir ist und ich in seiner Gegenwart lebe und arbeite, stelle ich mich positiv auf das ein, was ich jetzt tun muss. Das dauert zwei Sekunden, indem ich in Gedanken sage: «Gott, du bist da. Fangen wir an» oder ganz einfach das Kreuzzeichen mache. Der Glockenschlag der Uhr oder andere «Erinnerungspfeiler» – Eselsbrücken also – können mich stets daran erinnern, dass das, was ich jetzt mache, in der Gegenwart Gottes geschieht.

Herbert Winklehner OSFS
aus: *ders., Der Weg der kleinen Schritte.*
Salesianisches Tugend-ABC.
Eichstätt: Franz-Sales-Verlag 2010.
ISBN 978-3-7721-0301-8
(www.franz-sales-verlag.de)



DIESSENHOFEN - BASADINGEN - PARADIES/SCHLATT

Seelsorgeverband Diessenhofen – Schulstrasse 16, 8253 Diessenhofen
Seelsorge: Christoph Berten, christoph.bernten@kath.ch
Melanie Berten, melanie.bernten@kath.ch
Sekretariat: Karin Rüttimann, kath.dh@bluewin.ch
Bürozeit: Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr
T 052 657 10 46 (mit Anrufbeantworter), Notfalltelefon: 079 207 44 11

www.seelsorgeverband-diessenhofen.ch
www.seelsorgeverband-basadingen.ch
www.seelsorgeverband-paradies.ch

GOTTESDIENSTE

SEELSORGEVERBAND
DIESSENHOFEN **Bruder Klaus**
BASADINGEN **St. Martin**
PARADIES **St. Michael**

Samstag, 28. Januar

17.00 Eucharistiefeier in ital. Sprache in
Bruder Klaus, DIESENHOFEN
18.00 Gottesdienst in St. Michael, PARADIES

Sonntag, 29. Januar,

4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Caritas Thurgau
08.45 Gottesdienst in St. Martin, BASADINGEN
10.00 Gottesdienst in Bruder Klaus,
DIESENHOFEN

Montag, 30. Januar

17.00 Rosenkranz im Untizimmer,
BASADINGEN

Dienstag, 31. Januar

08.15 Rosenkranz in Bruder Klaus,
DIESENHOFEN
KEIN Gottesdienst in DIESENHOFEN

Mittwoch, 1. Februar

KEIN Gottesdienst in BASADINGEN

Donnerstag, 2. Februar, Darstellung des Herrn

10.00 Eucharistiefeier im St. Katharinental

Freitag, 3. Februar

10.00 Ökum. Andacht im Altersheim Vogelsang

Samstag, 4. Februar

18.00 Eucharistiefeier in St. Michael,
PARADIES, mit Brot-, Kerzen- und
Blasiussegen.
Jahrzeit für Johannes und
Blanka Zimmermann-Baumgartner

Sonntag, 5. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

(Pfarrer Bachmann)
Kollekte für die Universität Fribourg
08.45 Eucharistiefeier in St. Martin,
BASADINGEN, mit Brot-, Kerzen-
und Blasiussegen.
Jahrzeit für Gustav und Theresia Keller-Hini
sowie Arnold und Paula Breitler-Ulmann.
10.00 Eucharistiefeier in Bruder Klaus,
DIESENHOFEN, mit Brot-, Kerzen-
und Blasiussegen.
Jahrzeiten für Willi Rogg-Frei sowie
Theresia Ullmann-Widmer sowie
Victor und Josefine Leisibach-Bucher

Montag, 6. Februar

17.00 Rosenkranz im Untizimmer,
BASADINGEN

Dienstag, 7. Februar

08.15 Rosenkranz in Bruder Klaus,
DIESENHOFEN
09.00 Gottesdienst in Bruder Klaus,
DIESENHOFEN

Mittwoch, 8. Februar

09.00 Gottesdienst in St. Martin, BASADINGEN

Samstag, 11. Februar

17.00 Eucharistiefeier in ital. Sprache in
Bruder Klaus, DIESENHOFEN
18.00 Gottesdienst in St. Michael, PARADIES

Sonntag, 12. Februar,

6. Sonntag im Jahreskreis

Diöz. Kollekte für die Aufgaben des Bistums
08.45 Gottesdienst in St. Martin, BASADINGEN
10.00 Gottesdienst in Bruder Klaus,
DIESENHOFEN

Montag, 13. Februar

17.00 Rosenkranz im Untizimmer,
BASADINGEN

Dienstag, 14. Februar

08.15 Rosenkranz in Bruder Klaus,
DIESENHOFEN
09.00 Gottesdienst in Bruder Klaus,
DIESENHOFEN

Mittwoch, 15. Februar

09.00 Gottesdienst in St. Martin, BASADINGEN

Donnerstag, 16. Februar

10.00 Gottesdienst im St. Katharinental
19.30 Ökum. Einheitsgottesdienst in Bruder
Klaus, DIESENHOFEN

Freitag, 17. Februar

10.00 Ökum. Andacht im Altersheim Vogelsang

MITTEILUNGEN SEELSORGEVERBAND

Was man lösen kann,
soll man nicht durchschneiden.

Gilbert Keith Chesterton (1874–1936,
Autor der *Father Brown-Geschichten*)

Kollekten

Caritas Thurgau

Unter uns leben Menschen, die von Armut und Not be-
troffen sind. Caritas Thurgau steht ihnen mit Rat und Tat
zur Seite.

Die *Universität Freiburg i. Ue.* wurde als Werk der
Schweizer Katholikinnen und Katholiken gegründet.
Die beträchtliche Anzahl an Studierenden aus den

verschiedensten Ländern weist darauf hin, dass sie ih-
ren Bildungsauftrag über unsere Landesgrenzen hinaus
erfüllt. Während die ordentlichen Kosten aus staatli-
chen Mitteln erbracht werden, wird die Kollekte für er-
gänzende Leistungen wie das Kompetenzzentrum Ethik
oder die Studentenseelsorge eingesetzt.

Ferien

Während der Ferienwoche vom 30. Januar bis
5. Februar ist das Pfarramt nicht besetzt und die Werk-
tagsgottesdienste am Dienstag und Mittwoch entfallen.
Wie immer ist über das Notfallnatel (Tel. s. oben) stän-
dig ein Seelsorger erreichbar.

Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Am 4./5. Februar werden in den Gottesdiensten Brot
und Kerzen, die Sie mitbringen, gesegnet. Daneben
werden auch die Kerzen für den kirchlichen Gebrauch,
wie die Osterkerzen für das kommende Osterfest,
gesegnet. Am Schluss des Gottesdienstes haben alle
Gelegenheit, den Blasiussegen zu empfangen, bei
dem auf die Fürsprache des Heiligen Blasius um die
Bewahrung insbesondere vor Halsleiden gebetet wird.

Einheitsgottesdienst

Besonders hinweisen möchten wir auch auf den
ökumenischen Einheitsgottesdienst am Donnerstag,
16. Februar um 19.30 Uhr bei uns in der katholi-
schen Kirche Diessenhofen. Er steht diesmal unter
dem Motto «Verwandlung».

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren reformierten
Mitschwestern zusammen für Versöhnung und Einheit
zu beten!

Tele D

Am 12. Februar sind wir wieder von 18.00–20.00 Uhr
mit den Gedanken id Wuche auf Sendung.

Verlängerung der bischöflichen Beauftragung (Missio) für Christoph und Melanie Berten

Am 13. Dezember 2011 fand eine ausserordentliche
Sitzung des Seelsorgeverbandsrates in Anwesenheit
von Bischofsvikar Ruedi Heim statt.
Nach einem Austausch über ihre bisherige Tätigkeit im
Seelsorgeverband wurde einstimmig beschlossen, den
Ende Juli 2012 auslaufenden Vertrag des Gemeindefei-
terehaarpaares Christoph und Melanie Berten für zwei
Jahre zu verlängern. Von Seiten des Bistums wird ihre
Beauftragung (Missio) entsprechend verlängert. Damit
sind sie bis Juli 2014 durch bischöfliche Beauftragung
in die Gemeindeführung des Seelsorgeverbands Dies-
senhofen – Basadingen – Paradies/Schlatt eingesetzt.
Wir gratulieren dem Ehepaar Berten und wünschen
ihm Erfolg und Befriedigung in der Seelsorgearbeit!

Der Seelsorgeverbandsrat

(Fortsetzung nächste Seite)

Wir bedanken uns beim Bistum und beim Seelsorgeverbandsrat sowie bei Ihnen allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind sehr gerne weiterhin in Diessenhofen als Gemeindeleitende tätig und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Christoph und Melanie Berten

Rückblick Hirtenwort

Am Wochenende vom 14./15. Januar wurde im Bistum der erste Jahrestag der Weihe unseres Bischofs Felix Gmür gefeiert. Er schrieb dazu ein Hirtenwort, das in den Gottesdiensten verlesen werden sollte. Am Freitagabend erreichte uns dann die Mitteilung, dass er selbst sich mit einem Video im Internet an die Gläubigen wendet. So kurzfristig war es leider nur in Diessenhofen möglich, dieses Video zu zeigen. Alle, die über einen Internetanschluss verfügen, können es jedoch im Internet anschauen und sich dabei auch ein Bild vom Stand der Renovationsarbeiten der Kathedrale machen. Sie finden es im Internet über unsere Homepage www.seelsorgeverband-diessenhofen.ch unter «Aktuelles» oder direkt über www.bistum-basel.ch, Link «Hirtenvideo» (eventuell zuerst «Weitere Meldungen»).



Sternsingaktionen in Schlatt/Paradies ...

Der Segen wird an die Tür geschrieben



Auch dieses Jahr war das Wetter wieder nasskalt, als die Sternsinger in Schlatt-Paradies-Dickhof von Haus zu Haus zogen. Glücklicherweise wurden sie umso wärmer willkommen geheissen von den Familien. Die Kinder waren mit grosser Freude und viel Ehrgeiz unterwegs. Toll war's für sie, dass sie so spät am Samstagabend noch draussen sein durften! Auch am Sonntag kamen sie gut gelaunt am Nachmittag zur Kirche, wo sie statt des grossen Gottesdienstes vom Samstagabend vor der Krippe nochmals ihre Texte aufsagten, das Sternsingerlied sangen und Frau Studer ein Gebet für sie sprach, bevor sie wieder loszogen.

Der Erfolg war auch in diesem Jahr grossartig, wurden doch 1330.- Franken für Strassenkinder in Nigaragua gespendet. Die Sternsinger selber wurden mit ganz vielen Süssigkeiten bedacht, welche sie redlich teilten.

Barbara Binzegger

Es wurden an diesen beiden Abenden 35 Familien besucht. Am Samstagabend durften wir bei Familie Binzegger und am Sonntag bei Familie Fischer an den Tisch sitzen und eine warme Mahlzeit geniessen. Ich bedanke mich bei den Kindern, die so toll mitgemacht haben, bei den Fahrerinnen Sonja Wipf und Ines Möckli, bei den Gastfamilien sowie bei allen Spendern und Spenderinnen, die uns so tatkräftig unterstützt haben!

Gabriela Glos Studer, Katechetin

... und in Basadingen/Schlattingen



Am Sonntag, 8. Januar wurden die Kinder im Gottesdienst in Basadingen für ihre Aussendung gesegnet. Nach einem feinen Z'vieri machten sich die Kinder bereit, um den Segen in die Familien zu bringen. Voller Freude klingelten sie an Türen, wo sie das Sternsingerlied vortrugen und den Segen wünschten. Für jede Spende, die sie ins Kässeli bekamen, strahlten sie richtig.

Am Sonntag besuchten wir die Familien in Willisdorf und einen Teil von Basadingen. Elsbeth Krummenacher hat alle Kinder eingeladen für einen feinen Imbiss mit einem heissen Punsch. Die Kinder waren dankbar für die Pause und das Aufwärmen.

Am Montag besuchten wir die Familien in Schlattingen und die übrigen Basadinger. Bei Anita Ackermann durften wir an diesem Abend Pause machen, es gab einen feinen Kuchen und einen heissen Tee. Müde, aber sehr zufrieden kehrten wir um 20.30 Uhr ins «alte Untizimmer» zurück. Zusammen haben wir die vielen Süssigkeiten, welche die Kinder unterwegs bekommen haben, aufgeteilt. Für die Kinder in Nicaragua wurden 1500 Franken gesammelt.

Lieben Dank an Elsbeth und Anita sowie an Karin Kelly für's Fahren und an Astrid Kalinic für die grosse Mithilfe! Herzlichen Dank an alle Spender!

Christa Temperli, Katechetin

Auch wir danken allen sehr herzlich, nicht zuletzt den Katechetinnen, welche sich mit grosser Selbstverständlichkeit bei dieser und anderen Gelegenheiten ehrenamtlich einsetzen!

Für Diessenhofen haben wir zu unserer Freude eine Person gefunden, welche im nächsten Jahr die Sternsingaktion koordiniert, so dass sie auch dort wieder wie gewohnt stattfinden kann.

Dieses Jahr fand dort stattdessen spontan ein Heimkehrergottesdienst statt, über den wir im nächsten forum berichten – wie auch über das Dreikönigsessen.

Melanie und Christoph Berten

Unsere Jubilare

7. Februar	85 Jahre	Hedwig Amann, Diessenhofen
8. Februar	80 Jahre	Christian von Siebenthal, Schlatt
10. Februar	80 Jahre	Otto Schmid-Fässler, Schlattingen

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

MITTEILUNGEN BASADINGEN

Jakob Ott+

Am Sonntag 8. Januar war Jakob Ott noch – wie jeden Sonntag – in Basadingen im Gottesdienst. Am Montag, dem 9. ist er ganz plötzlich gestorben. Er war 80 Jahre alt. Die Beerdigung fand am 14. Januar in Basadingen statt. Der Dreissigste ist am 5. Februar. Herr, lass ihn leben bei Dir und tröste seine Familie in ihrem Schmerz!

Seniorenmittag

Am 15. Februar ist um 12.00 Uhr Mittagstisch im Beda. Anmeldungen nimmt Dorli Grob, Tel. 052 657 18 89, gerne entgegen.

UND ZULETZT NOCH DIES ...

Im ökumenischen Neujahrsgottesdienst 2011 – also im vergangenen Jahr – in Schlatt sagte mein Mann, wer in diesem Jahr etwas erlebe, was zur Jahreslosung passt, der könne dies gerne berichten. Nun kam tatsächlich jemand auf mich zu, der Folgendes erlebt hat: «Im Herbst 2010 hatte ich öfters Meinungsverschiedenheiten mit jemandem, der mir nahestand. In Gesprächen und Diskussionen wurden meine Aussagen, Antworten oder Ideen oft abgelehnt, es kamen Kommentare wie: «Da chasch nid mache!» Ich versuchte, diesen Menschen zu verstehen, aber es gelang mir nicht.

Bereits im November hörte ich von der Jahreslosung für das nächste Jahr, die lautete: «Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem» (Röm 12,21).

Ich konnte mich nicht entscheiden, ob ich meinen Bekannten fragen sollte, was los ist, oder doch einfach alles für mich behalten. Da stand plötzlich mit einer intensiven Klarheit dieser Bibelvers in meinem Herzen. Zugleich empfand ich so eine Liebe für diese Person, dass ich mich herzlich freuen konnte auf unsere Begegnungen. Und diese Begegnungen verliefen plötzlich wieder ganz normal!» –

Wenn auch Sie positive Erfahrungen mit der letztjährigen oder der diesjährigen Jahreslosung gemacht haben oder noch machen, dann freuen wir uns, wenn Sie uns dies mitteilen!

Melanie Berten